

A20-075

Kapitel

Initiator*innen: Timm Schulze (KV Bamberg-Stadt)

Titel: **A20-075: Wirtschaft**

Text

Von Zeile 75 bis 86:

Aber es fehlen Flächen für wirtschaftliche Entwicklung schaffen

Die Stadt Bamberg hat aufgrund ihrer geringen Gesamtfläche zu wenige freie
Grundstücke zur gewerblichen NutzungEntwicklung. Mit dem Gebiet der Muna besteht
die letzte große zusammenhängende Fläche, die von der Stadt erworben und entwickelt
werden könnte. Ziel sollte es seinWir unterstützen das Ziel, ein zertifiziertes Grünes
Gewerbegebiet in der Größe von ca. 20 Hektar zu schaffen. Dieses kann mit einem
Siegel der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) transparent
umgesetzt werden. Besonders Handwerksbetriebe, und davon gibt esdie über 950
Handwerksbetriebe in Bamberg, die keine räumliche Entwicklungsmöglichkeiten mehr
finden, könnenenten auf dem Gewerbegebiet Muna eine neue Niederlassung finden und
müssten nichtstatt ins Umland abwandern zu müssen. Umgekehrt können sich durch den
Wegzug von Unternehmen in ein Grünes Gewerbegebiet am alten Standortan bisherigen
Standorten neue Wohnmöglichkeiten ergeben. Das Muna-Gebiet wäre damit die ideale
Vorhaltefläche für neuzugründende Betriebe.